

Update zur NPO-Risikoerhebung

BMF

Wien, 13. November 2023

FAQs

- **Was bedeutet das Risiko der Terrorismusfinanzierung? Wird angenommen, dass ich etwas mit Terrorismusfinanzierung zu tun habe?**

Die FATF Recommendations entwickelten sich aus dem Finanzsektor, dort ist Risiko ein vollkommen neutraler Begriff. Risiko besteht gerade deswegen, weil NPOs ein hohes öffentliches Ansehen genießen. Auch auf öffentliche Institutionen wie das BMF müssen Sorgfaltspflichten angewandt werden.

- **„Mein Verein ist klein, daher besteht kein Risiko der Terrorismusfinanzierung.“**

Terrorismusfinanzierung beginnt ab dem ersten Euro. Bereits kleine Summen können zum Kauf von größeren Mengen Waffen und Sprengstoff verwendet werden. Die Anschläge von 9/11 haben nur wenige tausend Euro gekostet.

FAQs

- **Hat die Spendenabsetzbarkeit etwas mit der Erhebung zu tun?**

Nein, die Erhebung wurde bei allen NPOs, die unter die R.8 fallen, durchgeführt. Die Spendenabsetzbarkeit oder das Spendengütesiegel waren keine Aufnahme- oder Ausschlusskriterien.

- **Warum findet die Risikoerhebung bei den legitim agierenden NPOs statt und nicht bei dubiosen Vereinen?**

Auch bei legitim agierenden NPOs besteht das Risiko, dass Gelder für Zwecke der Terrorismusfinanzierung abgezweigt werden. Daher findet die Risikoerhebung auch im Bereich der legitim agierenden NPOs statt. Es gibt Vereine, die bewusst die Aufmerksamkeit der Behörden meiden. Dies ist ein Thema, mit dem sich die Sicherheitsbehörden beschäftigen.

Risikoerhebung

- Ca. 450 Fragebögen verschickt – Ausschluss von ca. 700 NPOs durch vorherige manuelle Recherche
- An alle NPOs, die unter R.8 fallen könnten – Spendenabsetzbarkeit oder Spendengütesiegel waren kein Aufnahme- oder Ausschlusskriterium
- Sehr gute Meldequote

Erste Beobachtungen - Organisatorische Strukturen

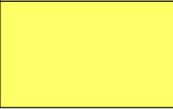
- 3 Gruppen – hauptsächlich große und kleine NPOs
 1. Große NPOs: teils (sehr) hohes inhärentes Länderrisiko, aber ebenfalls gut aufgestellte interne Strukturen und risikomindernde Maßnahmen
 2. Mittlere NPOs: teils hohes inhärentes Länderrisiko, einige risikomindernde Maßnahmen implementiert
 3. Kleine NPOs (1-10 Personen, Volumina von einigen 100 000€): teils hohes inhärentes Länderrisiko, Risikobewusstsein generell verbesserungsbedürftig

Erste Beobachtungen - Risiken

- In Konfliktgebieten sind NPOs mit akuten physischen Risiken konfrontiert, unter anderem durch terroristische Gruppen
- Es ist zu beobachten, dass sich kleinere NPOs bei Gefahrenlagen tendenziell aus bestimmten Projektländern/Projektgebieten zurückziehen
- Betrug und Korruption sind die am häufigsten identifizierten Finanzrisiken
- Außerdem: versuchte Beeinflussung von Ausschreibungen (in einem Drittstaat) und über Cyberrisiken
- Keine spezifischen Wahrnehmungen zu TF (allerdings oft schwer abgrenzbar von Abzweigung zu anderen Zwecken)

Risikoberechnung

Maßnahmen

D				
C				
B				
A				
	1	2	3	4
	niedrig	mittel	hoch	sehr hoch

Inhärentes Risiko

Die weiteren Schritte

- Berechnung des Risikos
- Erstellung der NPO-Risikoanalyse
- Monitoringmaßnahmen auf risikoorientierter Basis
- Gespräche bezüglich softwarebasierter Abwicklung für 2024

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!